Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 63 (1937)

Heft: 15

Artikel: Aha! Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-470723

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Nummer

Meine Freundin, eine begeisterte holländische Skifahrerin, kommt jeden Winter in die Schweiz. Dieses Jahr, als sie wieder hier war, hat sie an einem Abfahrtsrennen mitgemacht. Voller Stolz hat sie dann eine Photonach Hause gesandt, auf der sie noch ihre Startnummer trug.

Im nächsten Brief schrieb ihr Vater:
«Was haben denn da die Schweizer
wieder erfunden? Wird jeder Gast,
wenn er über die Grenze kommt,
numeriert und muss er dann dieses
Schild während seines ganzen Aufenthaltes tragen? Ist das etwa der
Hotelplan?»

Trümmer-Haufen

Schaue mir in einer illustrierten Schweizer Zeitung eine Bilderserie vom spanischen Bürgerkrieg an betitelt: «Immer noch Spanien.»

Und ich fragte mich: Ist das wirklich immer noch Spanien? -ler

Betrifft Punkt 24

Eben ist mir ein Fackel in den Briefkasten geflattert: 26 Punkte der «Nationalen Front». Mit Punkt 24 bin ich einverstanden. Er läutet:

24. Parteien, welche staats- und volksfeindliche Beziehungen mit ausländischen Organisationen unterhalten, werden nicht geduldet.

Erwarte jetzt ein Verbot der «D-Nationalen» Front — sie ist ja im Voraus einverstanden. Ohä-

Original-Greuelchen

Wir promenierten durch unser Städtchen. Plötzlich bleibt meine Base vor einem Firmenschild stehen, worauf steht:

Succursale de la maison Sautier S.A.

und da bricht es los: «Schau mal, wie die verdammten Franzosen jüdischkommunistische Hetze gegen unsere S.A. treiben ... aber warte nur, die werden ihnen bald zeigen, wie der Wind jepfiffen hat. Sone Jemeinheit!»

Lange verstand ich kein Wort und musste nur staunen, doch plötzlich kapierte ich ... Buska

"D'Absätz z'sämme!"

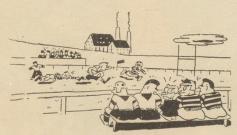
Drei Offizier tüen disputiere, Wie d'Achtigstellig me sött instruiere. Ein find't: «Die Absatz-Chlöpferei Isch blöd, — und stammt vo drausse rei!»

Der Zweit: «Wer nit ka chlöpfe, het kei Rasse, Sig's nun e Dätel, oder sei's bim Jasse! Am Chlöpfe merkt me's eim grad a, Ob me de Kerli bruche ka!»

Der Dritt seit: «Machet doch kei G'schyss!
Ich schlo-n-ech vor e Kompromiss:
Mer könnte-n-in däm Dienst probiere,
's Chlöpfe mit de Knüü usz'füehre!
Das miech kei Krach, brucht no meh Schpeuz,
— Und wär derzue no öbbis Neu's!»

F N

Moderner Fussball



«Für welchen Club sind Sie Ersatzmann?» «Ich? — für den Schiedsrichter!»



«Das ist noch gar nichts! — das war bloss ein Freundschaftsspiel!»



Sitz-Streik der Berufs-Spieler «Wir wollen Pensionsberechtigung!»

Ric et Rac, Paris

Aha!

Ein abgebauter Chef grüsste neulich den Sepp, worauf der Sepp den Fritz frägt: «Du, was macht jetzt eigetlich dä Herr?»

Darauf der Fritz: «He ... Versicherigshängst!»

«Aha, wäge däm grüesst er mi jetz!» Hur

Herrlich wär's

Wir verschenken an unsere Kunden kleine, aus Holz geschnitzte Bären zum Ausstellen in den Schaufenstern.

Schreibt uns einer, der etwas zu lange warten muss: «Wo bleibt der bestellte Reklamebär? Ist er etwa zu Fuss unterwegs?»

Wenn alle Geschäftsleute so schreiben würden ... Kali

Die er Wickliche Ecke

Kulinarische Kulinarische

Weniger, aber gut essen, nennt man Tafelfreuden.

Schon der Steinmensch kannt' den Grill,
Was ich gleich betonen will.
Doch sein Grill war nicht so teuer:
Nur ein Holzstiel, dazu Feuer.
Fleisch am Holzstiel fein gebraten,
Ass er ohne die Pataten.
Den Modernen tat er's gleich:
Das best Gemüse, das sei das Fleisch.
Wer sein Wissen mehren will,
Beseh im sich mal den Grill.

das moderne Selbstbedien-Restaurant an der unteren Bahnhofstraße, Zürich